

# Einführung in Zotero

## Grundlegendes

Zotero ist ein **vielseitiges, kostenloses und quelloffenes Literaturverwaltungsprogramm**. Es ist ein Projekt des Roy Rosenzweig Center for History and New Media in Fairfax, Virginia.

## Funktionsweise

Mit Zotero können Literaturangaben gesammelt und verwaltet werden. Diese können dann beim Abfassen von Texten eingefügt und aktualisiert werden.

Als Browser-Erweiterung ist es möglich, direkt auf der Webseite von Online-Katalogen, wie dem der SuUB, Literaturangaben **mit einem Klick in das Programm zu importieren**. Im Browser können diese dann überprüft, gruppiert und mit Tags versehen werden, um sie einfacher wiederzufinden. Die Bibliothek von Literaturangaben wird ständig **mit dem Internet synchronisiert**, sodass sie von jedem internetfähigen Rechner aus zur Verfügung steht.

Beim Verfassen einer Arbeit wird dann mit wenigen Klicks über ein Plugin im Textverarbeitungsprogramm die gewünschte Literaturangabe importiert. Am Ende erstellt das Programm automatisch ein **vollständiges, alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis**.

Das Programm kann Literaturangaben in **zahlreichen Zitationsstilen** ausgeben, die im Internet frei zum Download stehen.

## Versionen

Zotero in der aktuellen Version ist online erhältlich als **Browser-Erweiterung** für Mozilla Firefox, sowie als eigenständiges Programm für Windows und Mac OS (Zotero Standalone) mit Konnektoren (extensions) für Mozilla Firefox, Google Chrome und Safari. Diese Versionen arbeiten jeweils zusammen mit **Plugins** für Microsoft Word, OpenOffice und LibreOffice.

# zotero

## Einrichten

Zunächst müssen die Programmteile für Zotero von der Seite [www.zotero.org/download](http://www.zotero.org/download) heruntergeladen werden. Zotero besteht aus einer **Literaturbibliothek** und einem **Plugin für das Textverarbeitungsprogramm**. Je nach verwendetem Browser ist die Struktur anders. Die jeweils benötigten Programmteile sind hier aufgelistet:

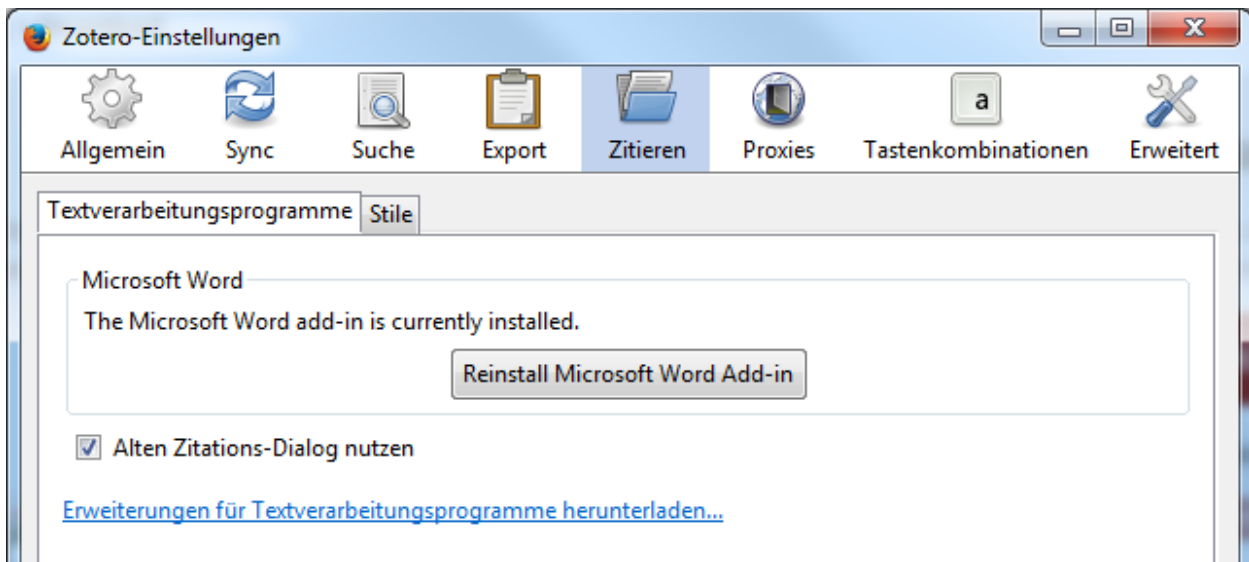
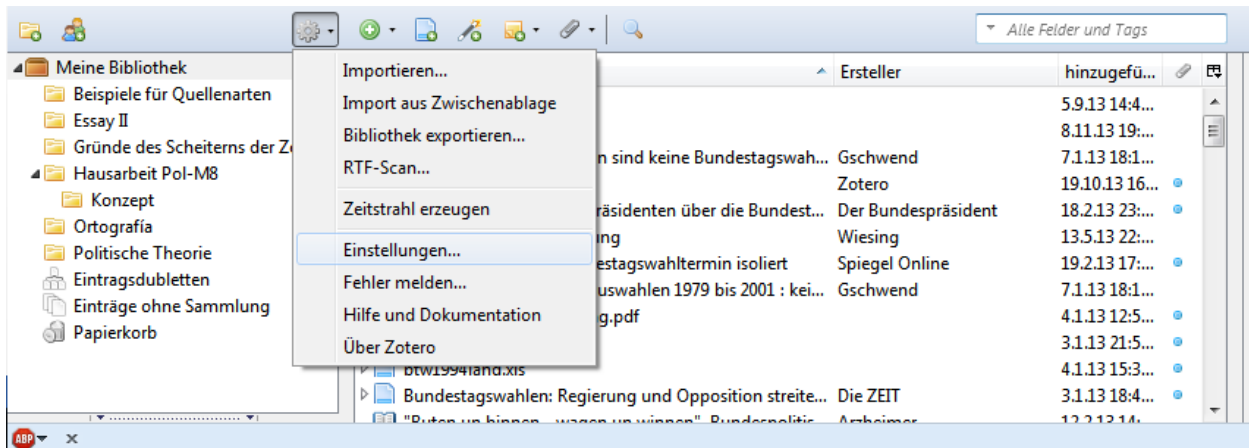
Firefox	Chrome, Safari
<ul style="list-style-type: none"><li>• Add-In „<b>Zotero Für Firefox</b>“ (→ Literaturbibliothek in Firefox)</li><li>• Plugin für MS Word / LibreOffice / OpenOffice</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenständiges Programm „<b>Zotero Standalone</b>“ (→ Literaturbibliothek in Zotero Standalone)</li><li>• extension für Chrome / Safari</li></ul>

Auf der Download-Seite wird dies nochmals sichtbar. Mit anderen Browsern ist Zotero im Moment leider nicht kompatibel.

Damit die virtuelle Literaturbibliothek des\*der Benutzenden mit dem Internet synchronisiert werden kann, bedarf es dem Anlegen eines kostenlosen **Nutzerkontos** auf [www.zotero.org/user/register](http://www.zotero.org/user/register). Dies ist nicht obligatorisch, jedoch können damit die gesammelten Literaturangaben von jedem internetfähigen Rechner aus eingesehen, bearbeitet und verwendet werden.

Damit das Programm weiß, wie es die Literaturangaben im Text formatieren soll, braucht es eine Vorgabe, einen **Zitierstil**. Mit der Installation sind einige gängige Zitationsstile schon integriert, viele weitere findet man auf [www.zotero.org/styles](http://www.zotero.org/styles), hier den gewünschten Stil herunterladen und mit Firefox bzw. Zotero Standalone öffnen, um ihn zu installieren. Ein Zitierstil, der den Vorgaben des Kompendiums des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Bremen entspricht, soll dort auch zur Verfügung gestellt werden.

Für mehr Möglichkeiten beim Zitieren sollte im Programm unter „Aktionen“ → „Einstellungen“ → „Zitieren“ das Häkchen bei „**Alten Zitations-Dialog nutzen**“ gesetzt sein.



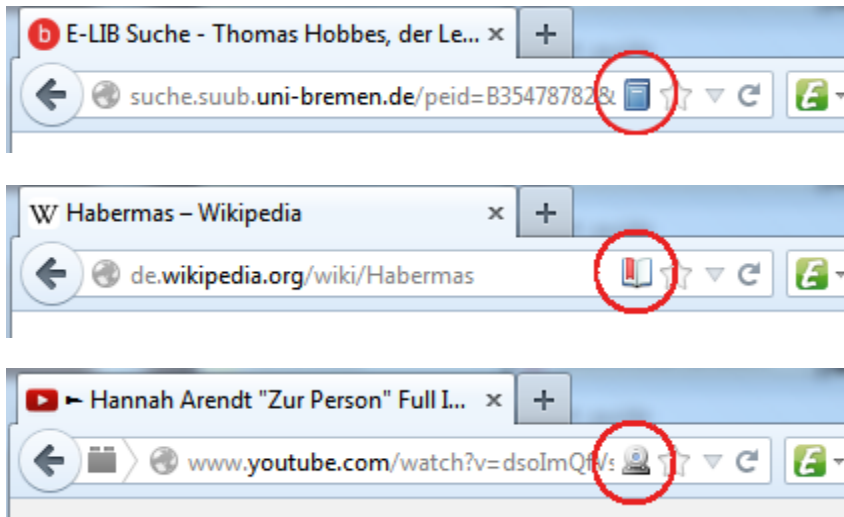
## Bedienung

Die Bedienung von Zotero gliedert sich in drei Schritte: Zunächst müssen die Literaturangaben von gefundener und zu verwendender Literatur in die Bibliothek aufgenommen werden (**Recherche**), danach werden diese Literaturangaben überprüft und geordnet (**Organisation**), bevor sie schließlich in einem Textverarbeitungsprogramm eingebaut und ausgegeben werden (**Zitieren**).

### Recherche

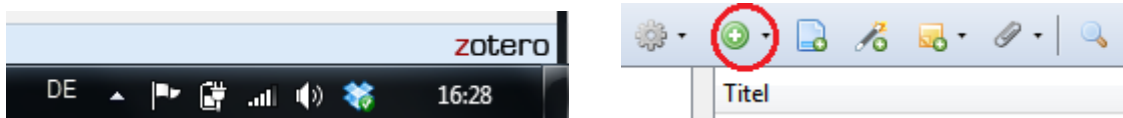
Nach dem Herunterladen und Installieren der Browser-Erweiterung und des Plugins für das Textverarbeitungsprogramm kann die Recherche beginnen. Die Literaturangaben werden im Ordner „Meine Bibliothek“ des Programms gespeichert. Zur Aufnahme in die Bibliothek gibt es verschiedene Möglichkeiten.

1. **Automatischen Eintrag erstellen lassen:** Nachdem ein Titel/Artikel/Video auf einer Webseite gefunden und von Zotero erkannt wurde, wird neben der URL der Webseite ein entsprechendes Symbol angezeigt:



Durch Klick darauf wird das Dokument automatisch im Ordner „Meine Bibliothek“ erfasst. Wenn Zotero keine spezielle Dokumentenart erkannt hat, kann auf diese Weise auch jede Webseite als solche importiert werden.

2. **Manuellen Eintrag erstellen:** Nach einem Klick auf den Zotero-Schriftzug rechts unten im Browser öffnet sich Zotero. Dort lassen sich manuell neue Dokumente in die Bibliothek aufnehmen. Nach der Auswahl, um welche Art von Dokument es sich handelt, müssen alle gewünschten Angaben manuell in der rechten Spalte eingegeben werden (s. „Organisation“).



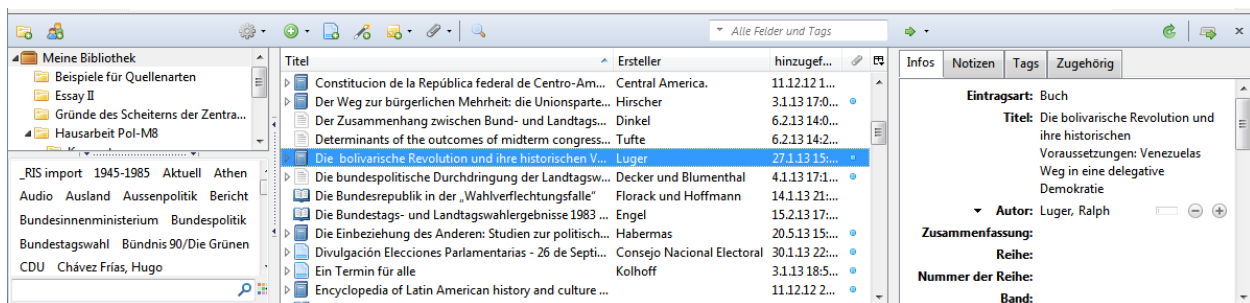
3. **ISBN, DOI, PMID:** Per Identifier (Zauberstab-Symbol) lassen sich Literaturangaben auch durch die Eingabe von ISBN, DOI oder PMID aus dem Internet heruntergeladen und automatisch aufnehmen.

## Organisation

Das Programm Zotero selbst besteht aus drei Spalten: In der **linken Spalte** befindet sich die Ordnerstruktur der Literaturangaben unter dem Hauptordner „Meine Bibliothek“. Darunter ist das „Tag“-Feld, wo sich Literaturangaben mit anhand bestimmter „Tags“ suchen und gruppieren lassen.

In der **mittleren Spalte** sind die importierten Literaturangaben des derzeit geöffneten Ordners zu sehen inklusive ausgewählter Angaben wie Art des Dokuments (Artikel/Zeitungsaufsatz/Buch/Dokument/Buchteil usw.), Titel, Ersteller\*in (Verfasser\*in/Herausgeber\*in/...) und andere.

In der **rechten Spalte** ist die komplette Literaturangabe des ausgewählten Dokuments einzusehen und kann überprüft und bearbeitet werden.



Zotero bietet diverse Möglichkeiten, um aufgenommene Literaturangaben im Programm selbst zu sortieren und zu organisieren. Die grundlegendste besteht darin, **Unterverordner** für verschiedene Projekte zu erstellen und die jeweilige Literatur getrennt zu erfassen. Weiterhin kann jede Literaturangabe mit „**Tags**“ versehen werden um thematisch ähnliche Literatur zu verknüpfen und schneller wiederfinden zu können. Über „**Zugehörig**“ können mehrere Literaturangaben direkt miteinander verknüpft werden. Über die Suchfelder oben und links unten können bestimmte Dokumente der Bibliothek leicht wiedergefunden werden.

Bei der Einrichtung eines kostenlosen Zotero-Nutzerkontos wird die gesamte Bibliothek auf Wunsch ständig mit dem Internet synchronisiert und ist damit von jedem internetfähigen Computer aus erreichbar. Dies funktioniert bis zu einer Datenmenge von 300 MB.

Bevor die Literatur verwendet wird sollten die in Zotero importierten Angaben unbedingt auf Einheitlichkeit und Vollständigkeit **überprüft** werden. Die nötigen Angaben für die jeweilige Dokumentenart sind auch im Anhang nachlesbar.

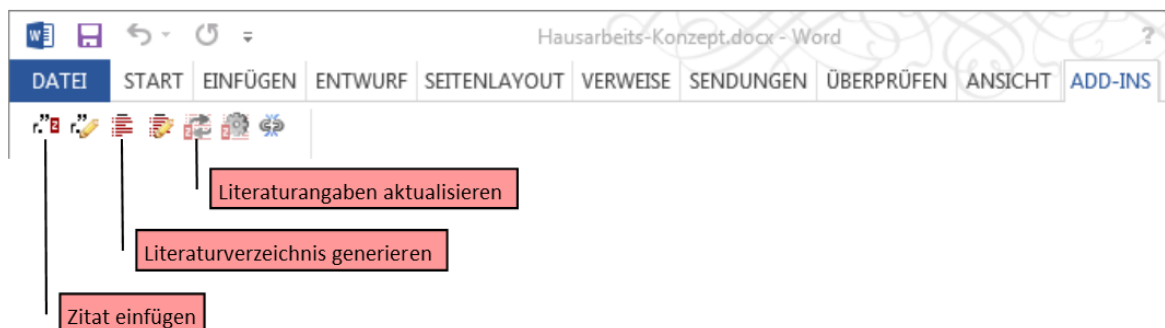
## Zitieren

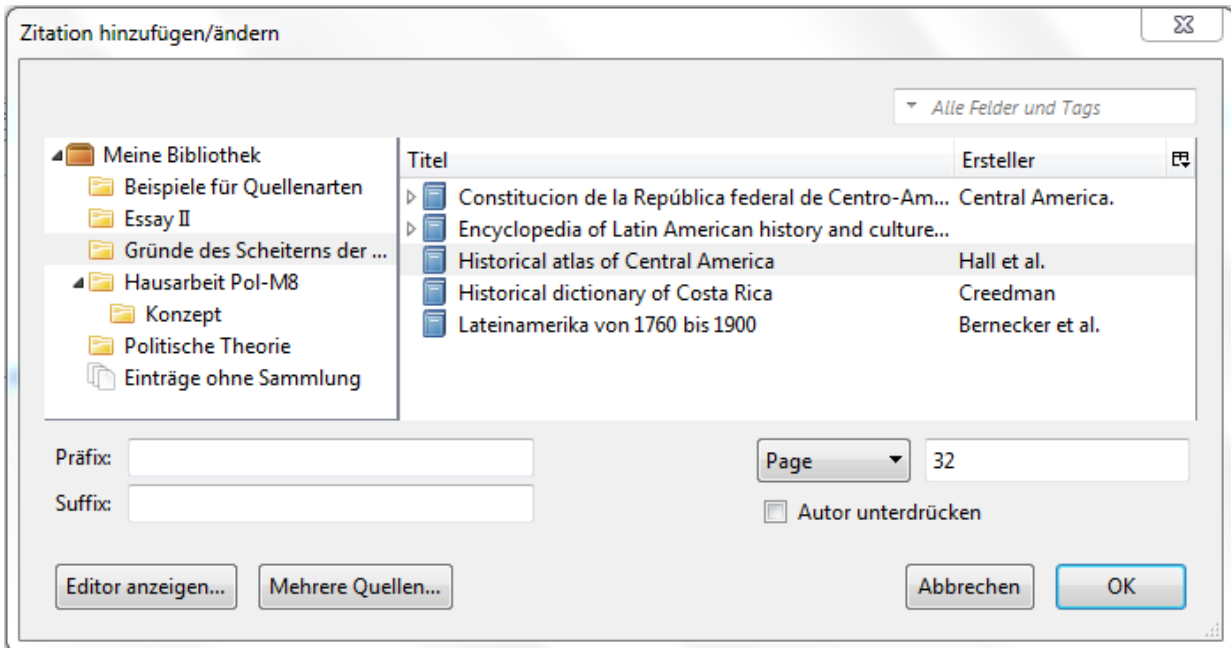
Auch für das Zitieren gibt es zwei Möglichkeiten. Wenn möglich, sollte die letztere verwendet werden, da nur so die Literaturangaben automatisch aktualisiert werden.

1. **Einfügen von Literaturangaben direkt aus der Literaturbibliothek:** Aus der Literaturbibliothek in Mozilla Firefox bzw. Zotero Standalone lassen sich Literaturangaben in jedes Textfeld einfach per Drag-and-Drop einfügen, also per Klick auf die verwendete Quelle, bei gedrückter Maustaste an die gewünschte Textstelle verschieben und loslassen. Bei einfachem Ziehen wird die gesamte Literaturangabe eingefügt, bei gleichzeitigem Drücken von Strg bzw. Ctrl wird nur eine In-Text-Literaturangabe eingefügt. So eingefügte Angaben werden nicht automatisch aktualisiert.
2. **Einfügen von Literaturangaben mit dem Plugin im Textverarbeitungsprogramm:** Wurde im Textverarbeitungsprogramm ein Plugin installiert, so lassen sich Literaturangaben auch darüber importieren. Dies hat mindestens zwei Vorteile: Erstens können zusätzliche Angaben gemacht werden (bspw. Seitenzahl), zweitens können die Literaturangaben mit einem Klick aktualisiert werden wenn in Zotero etwas verändert wird.

Das Zotero-Menü befindet sich nach der Installation als zusätzlicher Reiter in der Menüleiste des Textverarbeitungsprogramms. Beim Zitieren mit dem Plugin muss gleichzeitig die Bibliothek (Firefox oder Zotero Standalone) geöffnet sein.

Zum Einfügen der kurzen Literaturangabe im Fließtext wird der entsprechende Knopf gedrückt, es öffnet sich ein **Zitier-Dialog**. In diesem wird zunächst das gewünschte Dokument aus der Bibliothek ausgesucht, das dann mit Attributen wie Seitenzahl usw. versehen werden kann.





Mit Klick auf „Editor anzeigen“ kann eine Vorschau der Literaturangabe angezeigt werden. Werden mehrere Quellen angegeben, so geschieht das mit der Schaltfläche „**Mehrere Quellen...**“. „Autor unterdrücken“ bietet die Möglichkeit, den Namen des/der Autor\*in\*n\*en herauszulassen, sollte der Name beispielsweise schon in selben Satz einmal auftauchen. Klick auf OK fügt die Literaturangabe ein.

Das **Literaturverzeichnis** wird bei Klick auf die entsprechende Schaltfläche im Plugin (siehe Abbildung S. 6) eingefügt und wird automatisch aus allen im Dokument verwendeten Quellen generiert. Die Aktualisierungs-Schaltfläche bringt das Literaturverzeichnis und alle Literaturangaben im Text auf den aktuellen Stand.

*Beispiel:*

(Dinkel 1977: 350)

Dinkel, Reiner (1977): Der Zusammenhang zwischen Bund- und Landtagswahlergebnissen. In: *Politische Vierteljahresschrift*, 18 (2), 348–359.

**Vorsicht: Werden die Literaturangaben oder das von Zotero erstellte Literaturverzeichnis „von Hand“, also ohne das Plugin verändert, so werden diese nicht mehr aktualisiert.**

## Generell

Zotero hilft, Literaturangaben zu verwalten, wiederzufinden und mit anderen Leuten zu teilen. **Es ersetzt nicht den sauberen und äußerst sorgfältigen Umgang mit Literaturangaben!** Was falsch in der Literaturbibliothek des Programms steht, was vergessen wurde oder was an einer falschen Stelle steht, wird nicht korrigiert, sondern so in den Text übernommen. Jeder neue Eintrag in die Bibliothek muss auf Tippfehler und sonstige Irrtümer überprüft werden, auch und gerade bei der automatischen Aufnahme.

## Anhang

Zu machende Angaben bei verschiedenen Dokumentenarten (für eine Formatierung gemäß des Kompendiums des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Bremen):

**Buch (Monographie, Sammelband, Dissertation, Habilitation):** Titel, Autor\*in\*n\*en und/oder Herausgeber\*in\*n\*en, (Band), (# von Bänden), Auflage (außer 1.!), Ort, Verlag, Datum, (Sprache wenn Englisch)

**Buchteil:** Titel, Autor\*in\*n\*en, Herausgeber\*in\*n\*en, Buchtitel, (# von Bänden), Auflage (außer 1.!), Ort, Verlag, Datum, Seiten, (Sprache wenn Englisch)

**Zeitschriftenartikel:** Titel, Autor\*in\*n\*en, Publikation, Band, Ausgabe, Seiten, Datum

**Zeitungsartikel in Papierform:** Titel, Autor\*in\*n\*en, Publikation, Ort, Datum, Seiten, (Sprache wenn Englisch)

**Zeitungsartikel aus dem Internet:** Titel, Autor\*in\*n\*en, Publikation, Datum, (Sprache wenn Englisch), URL, Heruntergeladen am

**Konferenz-Paper:** Titel, Autor\*in\*n\*en, (Herausgeber\*in\*n\*en), Datum, Name der Konferenz, Ort, (URL, Heruntergeladen am)

**Webseite:** Titel, (Autor\*in\*n\*en), Titel der Webseite, Datum, URL, Heruntergeladen am

**Bericht (Diskussionspapier, Arbeitspapier, ...):** Titel, Autor\*in\*n\*en und/oder Herausgeber\*in\*n\*en, Nummer des Berichts, Art des Berichts, Ort, Institution, Datum, (Sprache wenn Englisch), (URL, Heruntergeladen am)

## Impressum

Julian Koepff, Universität Bremen, November 2013